

Protokoll:

Rm Kaiser (FDP) weist auf die Zustimmung seiner Fraktion bezüglich eines Antrags der SPD-Fraktion betreffs der Schilderreduzierung im Stadtgebiet.

Die Verwaltung habe den Antrag abgeblockt u.a. mit der Begründung die Thematik sei eine staatliche Auftragsangelegenheit, die nicht der Beschlussfassung des Rates unterliege.

Zu dieser Zeit wurde sich geeinigt, es solle ein Vergleich mit anderen Städten stattfinden. Anschließend sollte die Thematik noch einmal aufgegriffen werden. Da die Reduzierung der Schilder in der Gemeinde Dreieich als erfolgreich zu betrachten sei, solle ein Sachverständiger der Gemeinde eingeladen werden.

Beigeordneter Prümm verliest die Stellungnahme der Verwaltung (ST/0108/2010).

Rm Altmaier (SPD) verweist auf den Inhalt des bereits angesprochenen Antrages der SPD-Fraktion. Darin wäre auch darauf hingewiesen worden, dass es beim ADAC ausreichend Fach- und Sachverständige gebe. Einer dieser Sachverständigen habe seinen Arbeitsplatz in der Hohenzollernstraße, weswegen dieser kostengünstiger herangezogen werden könne, als ein Sachverständiger aus Dreieich. Daher empfehle die Fraktion den Antrag nicht zu beschließen und auch keinen externen Sachverständigen einzuladen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig stellt fest, dass dies seinem Vorschlag entspräche, den Gegenstand in den Ausschuss zu verweisen und nur einen Sachverständigen aus Dreieich einzuladen, wenn die Recherchen der Verwaltung ergäben, dies sei aussichtsreich. Der Hinweis auf den ADAC sowie den Sachverständigen sei sinnvoll und sollte mit aufgenommen werden.